



Der »OWL-Unternehmer des Jahres« mit Trophäe (links), Bernd Repohl, Martin Wilde sowie Jury-Chef und Gratulanten: Wolf D. Meier-Scheuven (von links), Bernd Repohl, Martin Wilde sowie Jury-Chef und Laudator Fred Becker. Foto: Bernhard Pierel

Lohn für Vertrauen

Meier-Scheuven als »OWL-Unternehmer des Jahres« geehrt

Bielefeld (WB/OH). Vor allem für seinen von Vertrauen geprägten Führungsstil ist Wolf D. Meier-Scheuven (58) gestern Abend als »Unternehmer des Jahres 2017 in OWL« ausgezeichnet worden. Der geschäftsführende Gesellschafter des Bielefelder Kompressorenherstellers Boge und amtierende Präsident der Industrie- und Handelskammer (IHK) Ostwestfalen ist der 19. Preisträger. Die Auszeichnung wird seit 1992 – zuletzt alle zwei Jahre – vom Verband der Familienunternehmer und der Bankenvereinigung Bielefeld verliehen. Die Ehrung erfolgte vor 100 Gästen in der Uni Bielefeld.

Herausragender unternehmerischer Erfolg und ehrenamtliches Engagement sind wesentliche Kriterien bei der Auswahl des Preisträgers, betonte Jury-Vorsitzender Prof. Fred Becker in seiner Laudatio. Unter der Führung des Preisträgers hat sich in 22 Jahren die Mitarbeiterzahl bei Boge auf 800 verdoppelt und der Umsatz auf rund 140 Millionen Euro mehr als verdreifacht. Das sei das Resultat der von Meier-Scheuven forcierten Spezialisierung auf Nischen und Internationalisierung. Er stehe für eine vertrauensvolle Unternehmenskultur, in der Kreativität und Innovation Raum finden.

»Der Preis ist keine Einzelleistung. Es haben viele dazu beigetragen«, sagte Meier-Scheuven und nannte die Geschäftsführerkollegen und die Belegschaft. »Ich habe manchmal das Gefühl, dass ich gar nicht so viel mache...«

Das erstmalig mit der Auszeichnung ausgelobte Preisgeld von 3000 Euro spendet Meier-Scheuven an den Studienfonds OWL. Zur Besten- und Talentförderung und für gute Fachkräfte in der Region, sagte er. Die Skulptur »Ascensus« werde im Unternehmen einen Platz zwischen dem Leineweber zum 100-jährigen und dem OWL-Marketingpreis finden.